



Feedback -> Einleitung/Beschreibungen

Vielen Dank für euer Feedback! :wink:

Ich muss zugeben, ich sitze seit zwei Tagen an diesem Text und dachte angestrengt nach und verversuchte, einfache Sätze zu vermeiden, aber genau diese sind es, die jetzt das Bild klären. Nun sehe ich, dass verkrampfted Denken nicht gut ist. Tausend Dank dafür!

Ich werde das nachher abermals bearbeiten. Jetzt ergibt es wenigstens Sinn. An manchen Stellen wusste ich nicht, was zu viel war oder zu verschachtelt, dabei wollte ich genau sowas vermeiden, wusste dann aber nicht wie. Wie schafft ihr das, sowas in euren Texten zu vermeiden?

Ich lasse meistens den Text für einen oder zwei Tage in Ruhe, um ihn mir dann nochmals durchzulesen, damit ich noch was ausbessern kann. Mit so manchen Kommas werde ich einfach nicht warm, wo ich mit den Regeln nicht immer was anfangen kann. :oops:

Das mit einer "jungen" Frau ist tatsächlich zu viel des Guten. Den Namen wollte ich später, bei Erstnennung, in eine direkte Rede einbauen, da sie nicht alleine ist. Sie hat allerdings seit zwei Monaten nicht mehr vernünftig gegessen. Es ist derzeit nur eine Kurzgeschichte geplant. Vielleicht fällt mir mehr ein.

Bei der Beschreibung des schmutzigen Fensters dachte ich, dass der Leser somit deutlich den Eindruck erhält, dass die klare Sicht durch den Schmutz behindert ist.

Stimmt, sie schiebt ihn eigentlich nur einen Spalt beiseite, das habe ich gar nicht beachtet.

Tausend Dank!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).